Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

7.3.1875 (No. 65)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65. Erstes Blatt. Sonntag den 7. März **1875.**

Bekanntmachung.

Nr. 4608. Die Bürgermeisterwahl in Rintheim betreffend.

Am 18. Februar d. J. wurde in Rintheim Johann Friedrich Erb, Gastwirth zum Erbprinzen, als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute verpflichtet, was verkündet wird.

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 4691. Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend.

Die Armenräthe des Amtsbezirks werden an alsbaldige Vorlage der eingekommenen Gesuche gemäß §. 6 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 9. Januar 1871 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 19) erinnert.

Karlsruhe, den 3. März 1875.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 4930. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die Gemeindeangehörigen in geeigneter Weise auf das im Reichsgesetzblatt Nr. X. Seite 134 veröffentlichte Verbot des Umlaufs polnischer 1/3 und 1/6 Talarastücke mit dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß gewohnheitsmäßige und gewerbsmäßige Zuwiderhandlungen gegen das Verbot mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen geahndet werden (Artikel 13 des Reichsmünzgesetzes vom 9. Juni 1873.

Karlsruhe, den 6. März 1875.

Großh. Bezirksamt.
Benfinger.

3.3.

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Gemeindemitglieder werden zu einer Gemeindeversammlung auf

Sonntag den 7. März, Vormittags 9 1/2 Uhr,

in den obern Saal der Vier Jahreszeiten eingeladen.

Tagesordnung:

1) Vollendung der Synagoge.
2) Abbruch und Aufbau des Eckhauses in der Langenstraße.

Karlsruhe, den 26. Februar 1875.

Der Synagogenrath.
A. Bielefeld.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.2. Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge durch Stadtmeßner Billing demnächst beginnt.

Hiebei wird bemerkt, daß nach den vom Verwaltungsrath entworfenen und von der letzten Generalversammlung genehmigten neuen Statuten, von welchen jedes Vereinsmitglied einen Abdruck erhält, der jährliche Beitrag auf 2 Mark für einen Dienstboten und für jeden weiteren Dienstboten auf je 1 Mark mehr festgesetzt wurde.

Vom 1. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können (6 Dienstjahre) angenommen, und bitten wir die verehrlichen Mitglieder, diese von jenem Tage an binnen 4 Wochen bei dem Vereinskassier, Rentner Emil Vierordt, Karl-Friedrichstraße 16 im mittleren Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß die Polizeibüchlein oder Scheine über Diensteintritt mitgebracht werden.

Diejenigen Herrschaften, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden gebeten, um dieselbe Zeit, vom 1. März d. J. an, die Anzeige hievon ebendaselbst, wo auch jede Auskunft darüber ertheilt wird, zu machen.

Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen.

Wir bitten, die oben festgesetzte Zeit von 4 Wochen gefälligst um so mehr einhalten zu wollen, als spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 25. Februar 1875.

Der Kassier: Emil Vierordt. **Der Vorstand:** Th. Roth. **Der Sekretär:** L. Wilser.

Privatspargesellschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft können jeden Werktag Vormittag in unserem Kassenlokal, Zirkel 21, erfolgen.

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Verwaltungsrath.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 8. d. M., Abends 8 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Hochwarth (zum Hirsch).

Die Kameraden der andern Compagnien sind freundlichst eingeladen.

Der Hauptmann: **J. Förster.**

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstücksplane und der Güterverzeichnisse von der Gemarkung **Graben** ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 1. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Meßurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Graben abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 3. März 1875.

Der Bezirksgeometer: **Geuter.**

Verkauf des Wachhauses bei Bulach.

3.1. Das Wachhaus bei Bulach wird, da im ersten Termin ein genügendes Gebot nicht abgegeben wurde, nochmals dem Verkauf ausgesetzt.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Bureau — Langestraße 6 — zur Einsicht bereit, der Verkauf findet am **12. d. M.,** Morgens 10 Uhr, in genanntem Wachhause statt.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Thiergarten Karlsruhe.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Jahres-Abonnement für den Besuch des Thiergartens.
Die Abonnementspreise sind:
1) Für Familien und **unselbstständige** Kinder, ohne Rücksicht auf die Kopfzahl 10 Mark.
2) Für die einzelne Person . . . . . 5 „

Die Karten können bei dem Kassier des Vereins, Herrn Conradin Haagel, Stephanienstraße 5, und am Schalter im Thiergarten abgelangt werden.

Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Betheiligung, auch in diesem Jahre die Karten von uns aus zugeschickt werden.

Wir laden zur zahlreichen Betheiligung an den Abonnements ergebenst ein.

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Das Comite des Thiergarten-Vereins.

Waaren- und Fahrniß-Versteigerung!

Montag den 8. März 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Goldenen Waage,

Zähringerstraße Nr. 77,

versteigere ich gegen Baarzahlung

wegen Geschäftsaufgabe:

Hosenträger, Socken, gestrickte Tücher, Hemden, Krausen, Garnituren, Cachemire-Shawls, Enguers, Flanellhemden 2c. 2c., **Federnbetten;**

wegen Wegzug:

4 gewöhnliche Bettladen, 4 Seegrasmatratzen, 2 Kommode, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Kanapee, 6 gepolsterte Stühle, 1 Fauteuil, Couverten, Plumeaux, 1 Zinksitzbad (noch neu), 1 sechstheilige spanische Wand (grüner Zeug), 1 Stehpult, 2 eiserne und 1 nußbaumene Kinderbettlade, 1 Chaise-longue, 2 große Fauteuils, 2 graue Bedienten-Regenmäntel (noch neu);

Herrenkleider;

25 Flaschen italienischen Wermuthwein, 13 Flaschen Kirschenwasser, 12 Flaschen Zwetschgenwasser, 12 Flaschen Anis, 12 Flaschen Doppelkümmel, 12 Flaschen Pfeffermünz;

1 Oelgemälde (Venus) von einem Schüler Tizians;

ferner neu:

1 Sopha mit Fauteuil und Lehnstuhl, 1 zweithürigen Kasten, 1 Waschkommode, 2 Pfeilerkommode, 2 Nähtische, 2 Waschtische, 1 polirten Tisch, 1 runden Säulentisch, 1 Küchentisch, 4 polirte Bettladen mit Rost und Matratzen, 1 Kommode,

8 Ovaltische,

wozu die Liebhaber höflichst einladet 3.2.

Hch. Rupp, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

3.3. Vom 5. bis 10. April d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder bis zu **Lit. L. Nr. 2000.** Wir bringen dies mit dem Bemerken zur Kenntniß der Pfand-Eigenthümer, daß eine Erneuerung dieser Pfänder nur bis zum **18. März d. J.** zulässig ist.

Karlsruhe, den 19. Februar 1875.

Die Leihhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

2.1. **Mittwoch den 10. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie **Roggenkleie** gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1875.

Königliches Proviant-Amt.

Beiertheim.

Holz-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde Beiertheim läßt nächsten **Montag den 8. März,** Vormittags 10 Uhr, im Hof des Bürgermeisters Braun 2 Ster schönes Küferholz an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Holz kann inzwischen allda angesehen werden.

Beiertheim, den 3. März 1875.

Bürgermeister **Braun.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Marienstraße 21 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher, mit Wasserleitung auf 23. April zu vermiethen. Auf Verlangen kann eine Mansarde beigegeben werden. Näheres zu erfragen Augartenstraße 33 bei C. L. Timeus.

*3.3. Mühlburger Landstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer, geräumiger, nach 3 Seiten geschlossener Veranda, 2 Speicherkammern, Keller 2c., auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Auf Wunsch kann ein Pferdestall für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise mit abgegeben werden.

* Querstraße 11 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer und Küche, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock, Hinterhaus.

— Rüppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermiethen. Kösler

Wohnungen zu vermiethen.

— Auf 23. April zu vermiethen im westlichen Stadttheil eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Eine freundliche Wohnung in der Amalienstraße, bestehend in 4—5 Zimmern (mit Glasabschluß) nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 20.

3.2. Eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzremise und Antheil am Garten, ist auf 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Akademiestraße 12 parterre.

* Verlängerte Karlsstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 schönen, freundlichen Zimmern, heller Küche, Glasabschluß, nebst dem üblichen Zugehör, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, auf den 23. April an eine solide Familie zu vermiethen. Näheres bei Hauptlehrer Gedemer im 1. Stock.

Zimmer zu vermiethen.

— Spitalstraße 50, dem markgräflichen Palais gegenüber, sind im 2. Stock zwei schöne, gut möblirte und gut heizbare Zimmer auf 1. April zu vermiethen. Müller

*2.2. Adlerstraße 36 (früher 38) ist auf den 15. März ein schön möblirtes, geräumiges Parterrezimmer zu vermiethen.

*2.2. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 sind im zweiten Stock mehrere schön möblirte Zimmer auf den 15. März oder 1. April zu vermiethen.

3.3. **Zimmer, möblirt oder unmöblirt, hat fortwährend auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen**

Louis Benzinger,
zum goldenen Karpfen.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Eine kleine, ruhige Familie mit einem Kinde sucht sofort oder auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller 2c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Karlstr. 22 Rolachinski

Ein älterer Herr, Angestellter, sucht im westlichen Stadttheile eine Wohnung von 1 bis 2 Zimmern, gut möblirt, auf die Straße und ebener Erde, auf 1. April beziehbar. Anmeldungen mit Angabe des Preises Hirschstraße 54 unten. Rezi Wohnt

Gesuch.

*3.3. Eine Französin sucht eine Familie, in welcher sie täglich 2 Stunden in französischer oder englischer Sprache Unterricht ertheilen will und dafür freie Wohnung und Kost erhält. Adressen werden unter M. C. 13 im Kontor des Tagblattes erbeten. Carpentier Solt ab

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein ehrliches, braves Mädchen, welches etwas kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmsstraße 16 im untern Stock.

*2.2. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Douglasstraße 18 im 3. Stock.

*2.2. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

3.3. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 144 im dritten Stock.

4.2. Ein Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, Liebe zu Kindern hat, findet gegen hohen Lohn auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 4 im 1. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 7 im Laden links.

* Ein reinliches, solides Mädchen, welches im Kochen, und in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Herrenstraße 35 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen findet auf Ostern in einer kleinen Famtlie gegen gute Behandlung eine Stelle; nur solide Mädchen mögen sich bei Frau Hambrecht, Erbprinzenstraße 12, melden.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Kriegsstraße 47.

* Nach Straßburg wird ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann und schon bei Kindern war, auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 96.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Herrenstraße 40 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann, sowie ein Kindermädchen finden auf Ostern Stellen: Zähringerstraße 34 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei gutem Lohn auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 27 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldstraße 24.

* Ein solides Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleineren Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres Ritterstraße 2 im 3. Stock.

* Es wird zu sofortigem Eintritt ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen Herrenstraße 16 im Laden, rechts.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern bei einer einzelnen Frau eine gute Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 58 parterre.

Es wird auf Ostern ein ruhiges Mädchen, welches kochen kann und die übrige Arbeit zu besorgen hat, zu einer alleinstehenden Frau gesucht. Näheres von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr: Kronenstraße 26, 1 Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 195 im Laden.

* Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 100, Eingang links.

Ein tüchtiges gewandtes Zimmermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf 1. Mai in die Schweiz gesucht. Zu erfragen Stephanienstraße 63.

*2.1. Auf Ostern wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht: Langestraße 205 im 2. Stock rechts.

Ein braves Mädchen, welches empfohlen wird, findet auf kommendes Ziel eine Stelle; dasselbe muß kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können. Näheres Karl-Friedrichstraße 17.

*2.1. Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zu einem Kinde auf Ostern gesucht: Langestraße 72 im zweiten Stock.

* Auf Ostern werden gesucht: eine fertige Köchin, eine gute bürgerliche Köchin, zwei feine Zimmermädchen. Auf gute Zeugnisse wird Werth gelegt. Viktoriastraße 15, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, findet aufs Ziel eine gute Stelle bei Louis Oesterle, Conditor, Langestraße 161.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen u. alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle: Langestraße 201, Eingang Waldstraße durch den Laden.

* Ein ehrliches, junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Ecke der Langen- und Lammstraße 7 parterre.

* Spitalstraße 50, im 2. Stock, findet ein braves Mädchen, welches etwas kochen, putzen und waschen kann, auf Ostern eine Stelle.

*2.1. **Eine Köchin, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, findet gegen guten Lohn eine ruhige Stelle: Zirkel 2e, Eingang links.**

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche gut vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein älteres Mädchen, welches einfach kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer guten Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches erst kürzlich vom Lande kam, sucht auf Ostern eine Stelle als Kindsmädchen. Näheres zu erfragen Langestraße 239 im vierten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 28, 2. Stock.

Agenten-Gesuch.

4.4. Für eine der bedeutendsten Lebensversicherungsgesellschaften Deutschlands werden tüchtige **Vermittlungs-Agenten** gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

*3.2. Es wird ein guter Bedienter, der auch etwas fahren und reiten kann, die Pflege eines Pferdes gut versteht, sowie eine perfekte Köchin auf den 1. oder 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden: Stephanienstraße 71 im dritten Stock.

* Eine tüchtige Kellnerin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Café Betz, Spitalstraße 28.

* Zwei solide, gewandte Kellnerinnen finden auf Ostern Stellen. Näheres Blumenstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

4.3. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

R. Hoffmann-Bohn.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann mit entsprechenden Vorkenntnissen, gleichviel welcher Confession, kann bei uns als Lehrling eintreten.

D. Veit & Cie., Tuchhandlung.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Für einen fähigen jungen Mann ist in unserem Engros-Geschäfte unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrstelle offen.

Gebrüder Ettlinger,
Langestraße 199.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht auf kurze Zeit Beschäftigung. Näheres im Marthahaus.

Entflogene Tauben.

* Ein Paar blaue Kropftauben haben sich verflogen und wird Ritterstraße 4 um gefällige Zurückgabe gebeten.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Hausverkauf.

*2.2. Im westlichen Stadttheil ist ein elegantes Herrschaftshaus (20 Zimmer) mit Hof und Garten zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Fabrikgebäude zu verkaufen

mit 66½ Are Hausplatz und Gärten, anstoßend an die Maxauer Eisenbahn. Zu erfragen im Hause selbst: Promenadeweg 3. 3.3.

Harzer Kanarienvögel,

vorzügliche Schläger, sowie Hennen sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im zweiten Stock. *6.5.

Kanarienvögel,

20—25 Stück, Hahnen und Hennen, gute Zuchtvögel, sehr schön hochgelb, hochbeinig, darunter 3 sog. Elder (Hahnen) sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Bahnhofstr. 28 im Seitenbau im 2. Stock.

Kanarienvögel,

ächte Holländer und gewöhnlichere, sehr gute Schläger, sind billig zu verkaufen: Ritterstraße 14 im Seitenbau im 2. Stock.

Eine fast neue Laden-Einrichtung,

welche sich sowohl für ein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft, als auch für ein Manufaktur- oder Modewaaren-Geschäft eignet, bestehend in 3 großen Glasschränken mit Schubladen, 6 großen Gestellen mit Gefächer und theilweise Schubladen, 1 Ladentisch mit Verglasung und Aufsatz, 4 verschiedene Etagères und 2 Auslagegestelle für große moderne Schaufenster u. s. w. sind zu verkaufen bei

Chr. Köbig & Cie.

Der Laden mit Wohnung und großen Magazinen von denselben kann bis zum 23. April mit vermiethet werden.

Holländer Kanarienvögel,

Hahnen und Hennen sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 34. *3.2.

Heu-Verkauf.

* Gutes Heu ist zu verkaufen: in **Beiertheim**, Haus Nr. 75.

Gutes Kleeheu,

circa 100 Zentner, hat zu verkaufen: Daniel Bramath, Zimmermeister in **Mühlburg**, Hauptstraße 150. *2.1.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein gut erhaltenes **Kinderbettlädchen** sammt Matratze und Kopfpolster ist zu verkaufen: Spitalstraße 45 im Vorderhaus im 3. Stock.

— Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: 1 Theil einer neuen Ladeneinrichtung à 9 fl., 1 kleiner Stehpult à 7 fl., 1 Waage à 1 fl. 30 kr., 1 Metermaaß in Holz 1 fl., 1 Ladenfenster, auch als Glasabschluß zu gebrauchen, à 12 fl.. Näheres Marienstraße 9 parterre.

2.2. Zu verkaufen: Chiffonniere, ein- und zweithürige Kästen, Kommode, Waschkommode von 12 fl. an, Pfeilerschränkchen, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Ovaltische, massive Bettladen, Roste, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Bettladen von 6 fl. an, Kinderbettlädchen von 4 fl. an, Stroh- und Rohrstühle, 1 gebrauchter Kommod mit 4 Schubladen zu 11 fl.: Waldstraße 30.

* Lutzenstraße 53 sind 30 Stück junge **Leghühner** zu verkaufen.

Kauf-Gesuche.

2.2. Zu kaufen wird gesucht: ein nußbaumener, gut erhaltener **Spiegelschrank**, sowie ein **Damenschreibtisch**. Anerbieten bittet man im Kontor des Tagblattes mit Preisangabe gefälligst abzugeben.

3.1. **Brehm's Thierleben, 6 Bände, kauft A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

Ein **Armschild** circa 115 Centimeter lang und eine **Copirpresse** werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Forderungen

auf Häuser in hiesiger Stadt werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft; ebenso werden gegen Bürgschaft Darleihen gegeben. Das Nähere erfährt man bei

Jos. Diefenbronner,
6.6. Langestraße 83.

Häuserrestkaufschillinge

werden gegen entsprechenden Nachlaß zu kaufen gesucht, ebenso werden Nachhypotheken gegen gute Versicherung auf Liegenschaften gegeben durch W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. 3.2.

Restauration Schüßler,

Ecke der Bahnhof- und Marienstraße,

können sich noch einige Herren an einem guten Mittagstisch betheiligen. 3.3.

Privat-Bekanntmachungen.

½ Schachtel 1 M. 50 Pf. **Rakoczy-Zahnpulver** ½ Schachtel zu 1 Mark

bringe wegen seiner Vorzüge in Erinnerung.

Th. Brugier in Karlsruhe,
12.4. Waldstraße 10.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße **15**,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen. —

Apotheker Jessler's
„Brust-Essenz"
aus „**Spitzwegerich**"- und „**Hauswurzel**"-Saft dargestellt, allgemein bekanntes und bevorzugtes **Hausmittel** gegen **Husten, Catarrh, Verschleimung der Brust** und **Athemnoth**, soll besonders zur **jetzigen Jahreszeit**, wo erwähnte Krankheiten so häufig vorkommen, in keiner Familie fehlen.

Hauptdepot in **Karlsruhe** in der **Sachs**schen Hofapotheke. —

Conservirte Gemüse,
Tafel-Compotes
empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Alcool de menthe de Ricqlecès.
(Feinste Pfeffermünz-Essenz.)

Zur schnellen Bereitung einer ausgezeichneten Limonade zur Beimischung in Thee und Caffee. Bewährtes Haus- und Linderungsmittel bei allen Störungen des Magens. Dient gleichzeitig zur Erhaltung eines gesunden und wohlriechenden Athems, nimmt angesteckten Zähnen den unangenehmen Geruch und schützt die gesunden vor Ansteckung. Zu haben die ganze Flasche à 4 Mark und die halbe à 2 Mark.

Th. Brugier, Karlsruhe,
6.2. Waldstraße 10.

Bordeaux-Wein
bei
F. Zahler,
Langestraße 92.

Bordeaux-Pflaumen,
franz. und ital. Brünellen,
getrocknete Aepfel,
„ Birnen,
„ Kirschen
bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant

Zum Königtrank!
(60,903./5.) Löbau, 3/12. 74. — Ich bitte um 15 Flaschen Königtrank, der mir sehr gute Dienste gethan hat. Ich erlaube mir die Bemerkung, daß derselbe einen merklich großen Einfluß auf den menschlichen Körper hervorbringt, und mache Ihnen mein Kompliment und sage meinen Dank.

F. A. Weidlich, Bau-Unternehmer.

☛ Der Königtrank-Extrakt wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet zwei Mark und ist stets ächt und frisch zu haben bei meinem Generalagenten **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10. Hygiëist Karl Jacobi in Berlin.

Senfteig-Blätter
von **Rigollat** in **Paris**,
in Blechbüchsen von 10, 25 und 100 Blatt, sowie auch einzelne Blatt, billigst;
Papier Fayard (Gichtpapier),
Hühneraugen-Pflaster,
Hühneraugen-Essenz,
Hühneraugen-Ringe
empfiehlt billigst
6.5. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Schmucksachen
in schwarzem Hartgummi
als: **Armbänder, Brochen, Ohrringe, Uhrketten** für Herren und Damen, **Medaillons, Kämme** 2c. 2c. sind wieder in neuer Auswahl eingetroffen.

Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
2.2. Spitalstraße 26 a.

Strohhüte
jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form umgeändert bei
— **C. Assal,** alte Waldstraße 35.

Ausverkauf wegen Wegzug
von Chr. Köbig & Cie.

Porzellan- und Steingut:
Tafel-Service,
Kaffee-Service,
Waschtisch-Garnituren,
Tortenplatten,
Kaffeekannen,
Milchkannen,
Speiseplatten,
Tassen, weiß und decorirt,
Gemüseschüsseln,
Suppenschüsseln,
Schreibzeuge,
Senfgestelle,
Bidets,
Fußwannen,
Wassereimer,
Abtrittstrichter,
Pissoirs,
Clausets 2c.;

Crystall- und Glas:
Biergläser,
Caraffen,
Trinkgläser,
Weinkelche,
Liqueurkelche,
Wasserkelche,
Tortenplatten,
Judenampeln,
Käseglocken,
Compotiers,
Salatiers, rund und oval,
Bier-Service,
Wasser- und Wein-Service,
Hyacinthengläser,
Windlichter u. dgl. mehr;

Lackirte Blechwaaren:
Kaffee- und **Theebretter,**
Zuckerdosen,
Brodkörbe
2c. 2c.

unter den bisherigen herabgesetzten Preisen. 3.2.

Auf vielseitigen Wunsch bin ich wieder hier eingetroffen, um Erwachsenen durch meinen nur achtstündigen Unterricht Gelegenheit zur Verbesserung ihrer Handschrift zu bieten. Dienstag den 9. d. M. beginnt der Unterricht, zu dem Anmeldungen von 12—1 und 5—6 Uhr entgegen genommen werden. Honorar 5, 10 oder 20 Thaler à Person je nach dem Zirkel.

Probe vor und nach dem Unterrichte.

J. Wolff, Uebungsmeister Mitglied
Zähringerstraße 98a, 1 Treppe.
Uebungsmeister der Meisten
Lehrer der **Kalligraphie** aus **Frankfurt a. M.**

Resultate und Federzeichnungen hängen in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung aus.

Ganz frische
Turbots von 4 bis 8 Pfund,
Soles (Seezungen),
Rheinsalm,
Hechte 2c. 2c.
empfiehlt **C. G. Frey,**
2.2. Großh. Hoflieferant.

Für Hautkranke.

Herr **Christian Friedrich Müller** in Ebersbach bei Löbau schreibt:
Herrn **Oscar Silberstein**
in Breslau.

Da ich schon seit **4 Jahren** an einem **blüthigen Ausschlag** leide und unangenehmes **Grimmen** empfinde, so habe ich schon lange nach einem Mittel dagegen geforscht, auch **viel** gebraucht, **aber vergeblich.** Da las ich den Dank von Geheilten, welche von Ihrem **Universum** Gebrauch gemacht hatten und belebt von neuer Hoffnung, daß auch ich endlich **geheilt** würde, bitte ich Sie, mir Ihr **kostbares Universum** zu senden.

(2 Monate später:)

Nachdem ich 2 Flaschen Ihres **Universums** verbraucht habe, fühle ich mich **wohler.** Der **Ausschlag** hat sich bedeutend **verloren** und ich hoffe nach Verbrauch von noch 2 Flaschen **gänzlich geheilt** zu sein.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen
Th. Brugier,
Waldstraße 10.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

Thenard's berühmte

Schreib- und Copirdinte

12.12. **Thenard's**
berühmte
Schreib- und Copir-
Dinte
ist stets vorräthig bei
Th. Brugier,

Schreib- und Copirdinte

Waldstrasse 10.

Das Neueste in:

Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen,
Costumes und Tuniques,
Regenmänteln und Unterröcken

empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
S. Dreyfus, Hoflieferant,
8.1. Langestraße 197 (früher 189).

Strohhüte

jeder Art werden nach den neuesten Formen geändert, gewaschen und gefärbt in der

Strohhut-Fabrik

von

F. Ludwig,

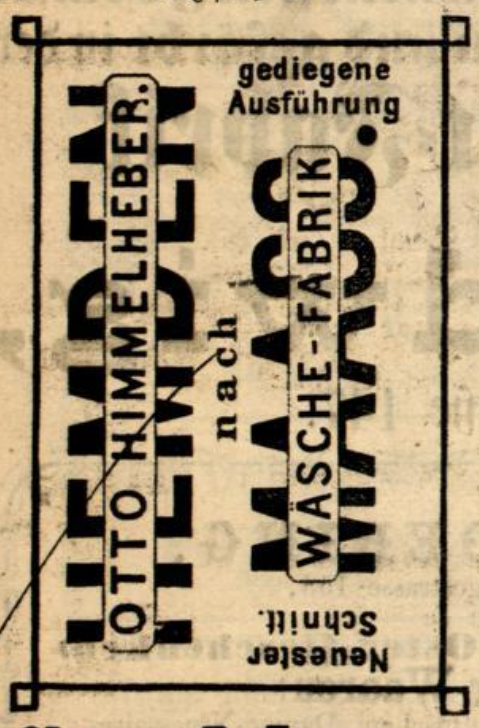
Langestraße 147.

LOUIS DOERING,

Ritter- und Langestrasse 153,
empfiehlt zu
Confirmations- und Oster-Geschenken:
Feine Leder-Waaren:
Poesiebücher, Briefmappen, Brieftaschen, Damen-Necessaires,
Photographie-Albums, Schreib-Albums.
Geschnitzte Holzwaaren:
Uhrträger, Thermometer, Schreibzeuge, Photographie-Rähmchen, Staffeleien, Falzbeine, Lesezeichen, Notiz- und Visitenkarten-Büchelchen.
PAPETERIE-ARTIKEL
Briefpapiere mit Initialen (vorräthig in Cartons à 24 und 50 Bogen)
Rasche Anfertigung von Monogrammen nach besonderer Vorschrift.
Feine Wiener Papeterien.
In Glas und Bronze:
Gefällige und zugleich nützliche Dinge auf den Schreib- und Nähtisch.
Feine Taschenmesser. Aechte Goldfedern.
Feine Taschen-Bleistifte.
3.2.

Feinste Glycerin-Seifen
(Transparent)
in Riegeln von 200 und 400 Gr. empfiehlt billigst
6.5. **Fr. Spelter.**

Fortsetzung des Ausverkaufes.
Für Confirmanden.
Schwarze Orleans, Lustres, Alpacas,
Chachemires, Thybets, Rips, weiße Moll, Crepe-Lisses, Organdy,
Rips-Piqué, schott. Batiste, Shirting-Piqué, glatt u. geflockt, Unterröcke, Beinkleider, Hemden, Batisttücher, Kragen, Manschetten
zu bedeutend ermäßigten Preisen in großer Auswahl und bester Waare
empfiehlt
N. L. Homburger,
3.3. Langestraße 211.



Strohhüte
jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen umgeändert in der **Strohhutfabrik** von
Max Lembke,
Langestraße 122.

Strohhüte
jeder Art werden schön gewaschen, gefärbt und nach jeder beliebigen sowie neuesten Form umgeändert, auf Verlangen auch ausgeputzt und billigst berechnet bei
Frau Vögele,
5.3. **Ludwigsplatz 57 im 2. Stock.**

Max Lembke,
122 Langestraße,
empfiehlt
Strohhüte in den neuesten Formen,
Blumen,
Band,
Federn in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.
Einem verehrlichen Publikum beehrt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, daß er mit dem 1. d. M. die von Herrn W. Bauer betriebene Wirthschaft
Restauration und Café
am Ludwigsplatze dahier übernommen hat.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine verehrten Gäste stets mit einem vorzüglichen Stoff Bier, reinen Weinen und guten Speisen zu bedienen

Zugleich zeige ich an, daß die beiden Billards neu restaurirt wurden.

Hochachtungsvoll **Ferd. Schuy,**
früher Restaurateur der Harmoniegesellschaft in Heidelberg.

Möbel-Transport.
3.2. Zur gefälligen Beachtung hoher Herrschaften zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Möbelwagen auf's Beste eingerichtet ist und das hiezu gehörige Packmaterial, hauptsächlich in wollenen Decken, was keiner meiner Concurrenten leisten wird, aufbieten werde. Ich empfehle mich deshalb hochachtungsvollst.
L. Allgeier, Möbeltransporteur,
Steinstraße 11a.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot,
gewaschene Nußkohlen
für Füll-Regulirösen
empfiehlt ab Lager Marau zu billigsten Preisen
A. Ruschmann. Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Neue Bierhalle.
Sonntag den 7. März
Vorletztes Auftreten
des Charakter-Darstellers und Gesangs-Komikers **Adolf Fleischmann.**
1. Vorstellung ½4 Uhr, 2. Vorstellung 8 Uhr.
Eintritt 20 Pfennige.

Wer seinen Humor spazieren führen will,
Wer seine Lachmuskeln in angenehmer Weise in Bewegung setzen will,
Wer sein Zwerchfell in wohlthätige Erschütterung bringen will,
der versäume nicht und gehe am Sonntag in die
Neue Bierhalle.

Kath. Gebetbücher
für Confirmanden
und 2.1.
Schreib-Album

habe noch eine Parthie auf Lager und gebe solche zu jedem annehmbaren Gebote ab.

Fr. Distelhorst,
187 Langestraße 187.

Schürzen von Gummistoff
für Damen und Kinder
in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
2.2. Spitalstraße 26 a.

Engl. Maschinenfaden
— 500 Yards Rollen —
— Schwarz à 34 Pf die Rolle —
— Weiß à 34 u. 37 Pf die Rolle —
½ Dutzend Rollen sortirt billiger,
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Albert Himmelheber,
3.3. 171 Langestraße.

Gummirte Bettunterlagstoffe
zu billigen Preisen.
Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
3.2. Spitalstraße 26 a.

Vogelkäfige
in allen Größen empfiehlt
K. Dörflinger,
3.1. Waldstraße 7

Empfehlung.

*3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Umarbeiten von Polstermöbeln, Kanapees, Bettrosten und Matratzen 2c. Solide Arbeit und billige Berechnung.

Wilhelm Reiff, 18 Hirschstraße 18.

Eiersieder und Salatwaschkörbe
empfiehlt
K. Dörflinger,
3.1. Waldstraße 7.

Mühlburg. Empfehlung.

2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen neuer Brunnen jeder Art mit und ohne Mauerwerk, sowie im Repariren derselben. Anmeldungen nimmt entgegen: Herr Zahler, Karlsstraße 45, nächst dem Karlsthor, sowie Herr Joseph Ettlinger, Langestraße 106, und Frau Dewerth, Durlacherthorstraße 97.

Jakob Golling, Brunnenmacher.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen Jemanden etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung dafür leiste. 2.2.

A. Walz, Schreinermeister.

Bouquet-Fabrik
Albert Knapper
empfiehlt sich in allen vorkommenden Fällen.

Robert Höllischer,
Gold- und Silberarbeiter,
Herrenstraße 30, am katholischen Kirchenplatze,
empfiehlt zu **Confirmations-** und **Ostergeschenken** sein reichhaltiges Lager in **Gold-** und **Silberwaaren.**
Reelle Bedienung — Billigste Preise 6.2.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . .	14 Mark	60 Pfennig,
Forlenholz, " " " " " . . .	10 "	30 "
beide Sorten, per Centner	1 "	80 "

in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Im großen Saale des Bürger-Vereins
findet
Sonntag den 7. März
2.2. ein
Concert à la Strauss
statt,
gegeben von der vollständigen Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters
Herrn A. Böttge.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt à Person: **Saal 70 Pf.** **Gallerie 35 Pf.**

Familien-Billete à 4 Personen (zu 2 Mark) sind zu haben bei Herrn Musikalienhändler Schuster und bei Herrn Kaufmann W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Während des Concerts Restauration.
Vor Beendigung der ersten Abtheilung darf nicht geraucht werden.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Einzug der Gäste auf der Wartburg** aus der Oper „Tannhäuser" . . . von Wagner.
2. **Ouverture** zur Oper „Die Stumme von Portici" . . . " Auber.
3. **Finale** aus der Oper „Der Schwur" . . . " Merkadante.
4. **Zwei Lieder** für Cornett-Quartett: a. Romanze . . . " Wolf.
   b. Gebet aus „Freischütz" . . . " Weber.

Zweite Abtheilung.

5. **Ouverture:** „Die Matrosen" . . . von Flotow.
6. **Lieder ohne Worte** . . . " Kücken.
7. **Aus dem Oberland,** Introduction und Ländler (neu) . . . " Böttge.
8. **Große Fantasie** aus „Romeo und Julie" . . . " Gounod.

Dritte Abtheilung.

9. **Ballet** aus „Satanella" . . . von Pugni.
10. **Gavotte:** Circus Renz . . . " Fliege.
11. **Großes Potpourri** („eine Reise durch Europa") . . . " Conradi.
12. **Humoristische Fantasie** über den „Kutschke-Polka" (auf vielseitiges Verlangen) " Staßny.

Grüner Hof.
Sonntag den 7. März
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der
vollständigen Kapelle des 1. Bad. Feldartillerieregiments Nr. 14 (Gottesaue),
unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Goßrau.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pfennige die Person.
Programm an der Kasse käuflich
Hiezu ladet höflichst ein **Julius Höck.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unter Heutigem habe ich das von meinem Bruder **Louis Landauer** seit einer Reihe von Jahren betriebene

Band- und Modewaaren-Geschäft

mit einem ganz neuen Lager eröffnet.

Durch außergewöhnlich billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, sehr billig verkaufen zu können, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

H. Landauer,

3.3. Langestraße 104.

Friedrich Kiefer,

4.1.

Schreiner in Mühlburg,

empfiehlt sein reichassortirtes **Möbelmagazin,** sowie gepolsterte **Kanapee, Bettroste, Roßhaar-** und **Seegrasmatratzen;** alles um äußerst billigen Preis.

Schuhmacher

auf feine, gewendete Arbeit gesucht. 8.5.

(H. 6261.) **Otto Herz & Cie.,**
Frankfurt a. M. und Mainz.

2.2. **Karlsruhe.**

Montag den 8. März 1875.

Drittes Concert

des

Philharmonischen Vereins

im großen Eintrachtssaale.

Unter freundlicher Mitwirkung der Hofschauspielerin Frau Lange, der Hofopernsängerinnen Fräulein Rudolff und Schwartz und der Hofopernsänger Herren Holdampf und Staudigl.

Erste Abtheilung.

1. **Psalm 92** für Soli und gemischten Chor . . . . . Fr. Schubert.
2. a. **Nachtstück,** b. **Rosenzeit,** } Lieder . . . . . Fr. Schubert, A. Jensen,
   gesungen von Herrn Staudigl.
3. a. **An die Heimath,** b. **Der Abend,** } Quartette für vier Solostimmen . . . . . J. Brahms,
   gesungen von Fräulein Rudolff und Schwartz, den Herren Holdampf und Staudigl.
4. a. **Morgenlied,** b. **Räthsel,** } Lieder . . . . . A. Rubinstein,
   gesungen von Herrn Holdampf.
5. **Rhapsodie** (aus Göthe's „Harzreise im Winter") für eine Altstimme und Männerchor J. Brahms,
   gesungen von Fräulein Schwartz.

Zweite Abtheilung.

6. a. **Herbstlied,** b. **Jagdlied,** } für gemischten Chor . . . . . Mendelssohn.
7. **Variationen** . . . . . H. Proch,
   gesungen von Fräulein Rudolff.
8. **Schneewittchen** für Sopran und Alt-Solo und Frauen-Chor . . . . . C. Reinecke.
   Der verbindende Text von W. to Grove gesprochen von Frau Lange, die Soli gesungen von Fräulein Rudolff und Schwartz.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung **jeden Sonntag** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Schlößchen, Herrenstraße 45.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Ausstellung: Genrebild, von C. Gosson.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr.

4. List auf Sylt, von Hans Fedderssen in Weimar.
5. Seehafen mit Fischerböten, von E. le Poitevin in Paris
6. Junge spielende Hunde, von Clara von Wille in Düsseldorf.
7. Roccoco Park, von E. Döpler in Berlin.
10. Der Reconvalescent, von Hugo Ochmichen in Düsseldorf.
12. Photographieen nach Zeichnungen Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV (Eigenthum Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin.) 3 Serie.
13. Küstenbild, von Fritz Thaulow in Karlsruhe.
14. Landschaft aus Norwegen, von A. Disen in Karlsruhe.
15. Auf der Themse bei Greenwich, von Fritz Thaulow in Karlsruhe.
16. Weibliches Portrait, von Prof. Ferd. Keller in Karlsruhe.
17. Dorfpartie, von P. Wernecke in Karlsruhe.
19. Neyl in der Campagna di Roma, von Ed. Agricola in Karlsruhe.
23. Küstenlandschaft, von Hans Gude in Karlsruhe.
25. Winterabend in Norwegen, Marine, von Fritz Taulow.
26. Eifellandschaft, von C. F. Lessing in Karlsruhe.
27. Ein Marder im Hühnerstall, Thierstück, von Auguste Schepp in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.